

Der Konspekt

- Der Begriff Konspekt stammt aus dem Lateinischen. Conspectus bedeutet darin: Blick, Anblick, Betrachtung oder schriftliche Übersicht.
- Im deutschen Sprachgebrauch versteht man unter dem Begriff Konspekt im Allgemeinen die Zusammenstellung der inhaltlichen Schwerpunkte eines Textes oder Buches. Das Verb konspektieren bedeutet folglich einen Konspekt anfertigen.

Anfertigung

	Arbeitsschritt	Funktion	Arbeitsmethoden
1	Konspektform festlegen	entscheiden z.B., ob Parallelkonspekt oder Konspekt im Rahmen von Teamarbeit entstehen soll	z. B. Gruppengespräch, Text einrichten (Seitenrand, Zeilenabstand etc.)
2	Konspektkopf einrichten	Angaben über Autor, Titel, Textart, Erscheinungsort und -datum, ggf. Signatur, Verfasser des Konspekts und Zeitpunkt der Abfassung	
3	Konspektlayout festlegen	Regeln für Typographie und Layout bestimmen, die Paraphrase von Zitaten und Kommentaren abhebt	DINA4-Blätter mit reichlich Seitenrand besorgen, Farben etc.
4	Intensives Lesen des Textes (1. Lektüredurchgang)	Inhalt und Thema des Textes kennen lernen, Erstleseindrücke	Lesen, Lesetechnik: intensives Lesen, Festhalten von Erstleseindrücken
5	Text inhaltlich erfassen (2. Lektüredurchgang)	Herstellung eines vollen Textverständnisses; wichtigste Informationen erfassen	W-Fragen, Markieren und Hervorheben von Textstellen
6	Inhaltliche Gliederung des Textes erfassen (z.B. Kapitelüberschriften) andernfalls selbständig Sinnabschnitte feststellen	inhaltlichen Aufbau des Textes erkennen	Text in Sinnabschnitte gliedern, Textgliederung erstellen
7	Sinnabschnitte bzw. Kernaussagen in eigenständiger Formulierung zusammenfassen	schwierigere Textpassagen inhaltlich korrekt und sprachlich angemessen und eigenständig wiedergeben, Stichworte oder knappe, aber verständliche Sätze	über Schlüssel- und Kernbegriffe zu eigenständiger sprachlicher Formulierung,
8	Konspekt aufbereiten	Überprüfung des Konspekts auf Vollständigkeit, Zusammenhang und Akzentuierung des Neuen und Besonderen	Hervorhebungen, Pfeile, Markierungen anbringen

Merkmale

- übersichtliche, gegliederte Form
- mögliche Verwendung nicht-verbaler Mittel (z. B. Pfeile, Markierungen, Hervorhebungen)
- Gliederung nach der Vorlage (z. B. Kapitelüberschriften etc.)
- möglichst knappe Wiedergabe des gesamten Inhalts bzw. Gedankenganges in eigenen Worten
- Informationsschwerpunkt: für den Leser Neues, Interessantes
- kurze wörtliche Übernahmen (z. B. von Definitionen, Fachbegriffen, Kernstellen oder Wertungen)
- Verweise stellenweise oder kapitelweise (Quellenangaben, bei Zitaten) unverzichtbar

Vorlage

Quellenangabe, bibliographische Regeln beachten

Lochrand

- sinnentsprechende, sprachlich verkürzte Wiedergabe der wichtigsten Gedanken der Textvorlage
- entsprechend dem Aufbau der Aussagen der Textvorlage
- sehr wichtige Aussagen der Textvorlage zitieren, Zitierregeln beachten
- optische Mittel einsetzen (Bilder, Grafiken)
- Gliederungsüberschriften formulieren und optisch herausstellen, ggf. nummerieren

Platz
für
eigene
Bemer-
kungen

evtl. Zusammenfassung, weitere Notizen oder Fragen

Mögliche Markierungszeichen

<u>wichtig</u>	Wichtiges im Text	/	Hauptgedanke, am Rand anstreichen oder unterstreichen
Def.	Definition]	zitierbarer Text von .. bis ...
?	unklare Aussage	!	gute Idee (merken !)
⇔	Widerspruch zu ...	⇒	Folgerung
}	Zusammenfassung	⊕	lässt sich widerlegen
Ⓟ	siehe auch bei ...	Bsp.	Beispiel

Darstellungsmöglichkeiten

Verlaufdiagramm

- chronologische Reihenfolge -
- um Ablauf eines Geschehnisses zu verdeutlichen -

Tabellenform

- Themenbereiche einzeln betrachten -
- verschiedene Kriterien z.B. These, Ursache, Beleg -

Grafischer Konspekt

- Informationen in verschiedenen Textfeldern -
- Verwendung grafischer Zeichen -

Textform

- Zusammenfassung des gelesenen Textes -
- mit eigenen Worten -
- eigene Gedanken, Überlegungen, Fragen notieren -

Strukturdiagramm

- gedankliche Bezüge erkennbar machen -
- Pfeile leiten zu nächsten Überlegungen -

Funktionen

Zusammenfassung

Inhaltliche Struktur eines Textes darstellen

Schneller Zugang zum Text

Sicherung des Textverständnisses

Gedächtnisstütze

Vorlagen für andere Schreivarbeiten

Steigern der Lesekompetenz

Texterörterung

Textinterpretation

Strukturierte Textwiedergabe

Textanalyse

Friedrich Eiserbeck - Klasse 10/1 - 04.05.2011

Quellen :

http://www.fachdidaktik-einecke.de/4_Literaturdidaktik/konspekt_sachtexte.htm

http://www.teachsam.de/deutsch/d_schreibf/schr_schule/txtwied/konspekt/konspekt_0.htm

<http://www.fg-deutschkurse.de/deu/seiten/arbeit/konspekt.htm>

<http://kenkyuu.jp.nu.univie.ac.at/fileadmin/FILES/Unterrichtsmaterialien/Konspekt.pdf>